

EDA – Yurimaguas
Educación para el Desarrollo Amazónico

Verein ED'Amazonía
Bildung und Entwicklung in Amazonien

Jahresbericht 2007



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Aktivitäten in der Schweiz	2
Projektinformationen Peru (EDA-Yurimaguas)	3 – 6
Organe	7
Jahresrechnung ED'Amazonía	8
Jahresrechnung EDA-Yurimaguas	9
Ausblick 2008	10

Queridos amigos

Die „Motocar“, dreirädrige Motorräder mit einem Sitz für Passagiere – eine Art motorisierte Rikscha – sind das einzige öffentliche Verkehrsmittel in Yurimaguas und gleichzeitig ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Noch schneller als die Stadtbevölkerung hat die Zahl dieser lärmenden Gefährte zugenommen; vor allem in den Zentrums-Quartieren von Yurimaguas sind diese schwarmweise anzutreffen.



Die Taxifahrer „Moto-Taxistas“ kennen die „Escuela EDA“, ein untrügliches Zeichen, dass die Schule bereits einen festen Platz in der Bildungslandschaft bzw. generell in der Gesellschaft von Yurimaguas eingenommen hat. Im 2007 hat sich die Arbeit von EDA-Yurimaguas weiter auf die Entwicklung der „Escuela Modelo en la Amazonía“ fokussiert, nachdem die Projekte „Identidad Amazónica“ und „Heladería Alpamayo“ abgeschlossen bzw. an die Projektbegünstigten übergeben werden konnten.

Für das Schuljahr 2008 ist EDA-Yurimaguas gerüstet: Die Klassen waren dank grosser Nachfrage schon früh komplett belegt. Wie in den letzten beiden Jahren wurde darauf geachtet, dass Kinder aus allen sozialen Schichten vertreten sind und die Vorstellungen und Erwartungen der Eltern mit dem Schulkonzept übereinstimmen.

Thomas Hefti

Aktivitäten des Vereins ED'Amazonía

Am 2. Juni 2007 hatte der Verein ED'Amazonía Gastrecht im Botanischen Garten Zürich für seine Jahresversammlung. Umrahmt wurde diese durch eine Führung im Tropenhaus.

Das peruanische Nachtessen „Cena Peruana“ vom 28. September 2007 im GZ Zürich-Witikon war sehr gut besucht. Es gingen ausnahmslos positive Rückmeldungen hinsichtlich Ambiente und Gastronomie ein.

Auch im 2007 führte Liri Hefti Seopa zusammen mit der Stiftung Kinder- und Jugendmuseum (www.kijumu.ch) verschiedene Austauschprojekte bzw. Projektstage durch, u.a. in der Primarschule Biberstein AG, im Altersheim Sonnenhof, Erlenbach sowie in der Zürcher Wohnsiedlung Hardau (Einweihung Dschungelspielplatz).

Modellschule „Escuela Modelo en la Amazonía“

Schulbetrieb

Im Schuljahr 2007 (5. März bis 21. Dezember) führte die „Escuela Modelo en la Amazonía“ die folgenden vier Klassen:

Klasse	Anzahl SchülerInnen	Lehrerin
1. Kindergarten	16	Gloria Vargas
2. Kindergarten	22	Kely Carrión
1. Primarklasse	22	Ketty Urresti
2. Primarklasse	21	Dora Mendoza
Unterstützung		Patricia Ramirez
Praktikantin		Evelyn Cuellar

Das Schuljahr wurde in drei Abschnitte mit jeweils einem Motto unterteilt. Danach richteten sich die Unterrichtsinhalte:

- Wir konsumieren unsere einheimischen Nahrungsmittel
- Vermeiden und Wiederverwertung von Abfallstoffen
- Ich bin eine Person mit Rechten und Pflichten

Neu eingerichtet wurde auf dem Schulareal ein Kompost, verbunden mit entsprechenden Unterrichtssequenzen. Diesbezüglich sind im kommenden Schuljahr noch weitere Anstrengungen mit Einbezug der Eltern von Nöten.

Im Rahmen ihres Peru-Aufenthaltes besuchte Cornelia Fetz die Schule im September und beteiligte sich aktiv am handwerklichen Unterricht, zum Beispiel beim Papier-Schöpfen.

Mitte Dezember realisierten die Lehrerinnen mit Hilfe des ganzen Teams von EDA-Yurimaguas (Administration, Hauswartung, Vorstandsmitglieder) eine fiktive Reise nach Italien. Die „Reisevorbereitungen“ ermöglichten den Kindern auf spielerische Weise sowie mit viel Fantasie und Imagination sich mit einer anderen Welt auseinanderzusetzen.

Am 22. Dezember fand im neuen Mehrzweckpavillon ein festlicher Anlass zum Abschluss des Schuljahres 2007 statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die Kinder, welche die zweite Kindergartenklasse abgeschlossen haben, symbolisch in der Primarstufe willkommen geheissen.

Eine kleine Fussnote: Viele Kinder äussersten sich Ende des Schuljahres gar nicht begeistert über die anstehenden grossen Ferien. Offensichtlich fühlen sie sich auf dem weitläufigen, grünen Schulareal sehr wohl.

Positiv entwickelt hat sich die Mitarbeit der Eltern bzw. der Elternvereinigung „APAPA“. In Fronarbeit, mit Unterstützung von Fachleuten, erstellten sie einen grossen Teich. Das Schulareal hat damit zweifellos an Attraktivität gewonnen und ein weiteres natürliches Element erhalten, das in den Unterricht eingeflochten werden kann. Die Eltern engagierten sich zudem stark in der Pflege des Schulareales (Schneiden der Wiesenflächen, Pflanzen und Zurückschneiden von Büschen und Bäumen etc.). Gleiches gilt für den Unterhalt des Schulmobiliars, d.h. Schleifen und Lackieren der Pulte und Stühle.

Als Unterrichtsmaterial kamen vor allem natürliche, lokal vorhandene Materialien zum Einsatz. Für zusätzliches Material setzte die Schule auch die von den Eltern geleistete Jahresgebühr von Soles 40.00 (rund CHF 16.00) ein.

Lehrkörper

Der Vorstand von EDA-Yurimaguas hat Ende 2007 für das Schuljahr 2008 Marlon Del Aguila als zusätzlichen Lehrer engagiert und die bisherige Lehrerin Ketty Urresti mit der Schulleitungsfunktion betraut.

Klassen im Schuljahr 2008 (ab 3. März)

<i>Klasse</i>	<i>Lehrerin</i>
1. Kindergarten	Kely Carrión
2. Kindergarten	Gloria Vargas
1. Primarklasse	Marlon Del Aguila
2. Primarklasse + Schulleitung	Ketty Urresti
3. Primarklasse	Dora Mendoza
Unterstützung	Patricia Ramirez
Praktikantin	Vakant

Sämtliche Klassen sind bereits belegt; es gibt keine freien Plätze mehr. Die Aufnahme neuer Schülerinnen und Schüler basierte jeweils auf einem Gespräch mit Eltern und Kind, bei dem geprüft wird, ob die Vorstellungen und Ansprüche der Eltern mit der Schulphilosophie im Einklang sind.

Die in der Schule tätigen Lehrpersonen sind vom Staat angestellt und werden von diesem entlohnt. Von EDA-Yurimaguas erhielten sie während des Schuljahres 2007, während den zehn Unterrichtsmonaten (März - Dezember) eine monatliche Zusatzentschädigung von USD 150.00, ausbezahlt jeweils in einheimischer Währung zum Tageskurs. Damit gehen sie die Verpflichtung ein, sich exklusiv für die „Escuela Modelo en la Amazonía“ einzusetzen und keine Nebenbeschäftigungen anzunehmen.

Infrastruktur

Aus baulicher Sicht hat die „Escuela Modelo en la Amazonía“ im Berichtsjahr mit dem Bau des runden Mehrzweckpavillons und dem zweiteiligen Hauptgebäude „Casa Madre“ einen wichtigen Schritt vorwärts gemacht. Diese zusätzliche Infrastruktur ermöglicht künftig eine noch effizientere Organisation des Schulbetriebes.

Der runde Mehrzweckpavillon ist bereits ein fester Bestandteil der Modellschule und gibt den klassenübergreifenden Veranstaltungen und Zusammenkünften der Eltern etc. ein Dach. Bezüglich des zweiteiligen Hauptgebäudes „Casa Madre“ war Ende 2007 noch der Innenausbau im Gange. Bereits eingezogen ist die Hauswartfamilie und ein Teil des Sekretariats. Ebenfalls in Gebrauch ist das Lehrerzimmer; die Bibliothek folgt in einem nächsten Schritt.

Ende 2007 befand sich der fünfte Schulpavillon sowie die Einfriedungsmauer mit Tor auf der Strassenseite im Bau.

Nach Abschluss dieser Bauarbeiten wird die Infrastruktur folgendes umfassen:

- 5 freistehende Schulpavillons in traditioneller Bauweise (Boden/Wände aus Holz, Dach eingedeckt mit geflochtenen Palmlättern) mit je rund 70 m² Grundfläche
- Zweiteiliges Hauptgebäude „Casa Madre“ mit Schulsekretariat, Bibliothek, Lehrerzimmer, Lageraum und Hauswartwohnung
- Mehrzweckpavillon mit rundem Palmlätterdach
- Gebäude mit 5 WC, 2 Duschen sowie Waschtrog im Aussenbereich
- Grundwasserbrunnen (Tiefe 8 m, Durchmesser 2,5 m) mit Pumpstation
- Hochtank als Wasserreservoir
- Biologische Kläranlage (Separierung und Kompostierung der Feststoffe, Behandlung des Grauwassers mittels bepflanzten Sandfiltern und Oxidationsteich)
- Einfriedungsmauer gegen die Strasse mit Eingangstor

Bilanz Schuljahr 2007

In einer von der lokalen Schulbehörde (UGELAA) in der ganzen Provinz Alto Amazonas durchgeführten Evaluation der Schülerinnen und Schüler, hat die „Escuela Modelo en la Amazonía“ insbesondere im sprachlichen/kommunikativen Bereich hervorragende Noten erhalten.

Im Verlauf des Schuljahres 2007 haben diverse Vertreter von Distriktsbehörden und Entwicklungsorganisationen die Schule besucht und Interesse für deren pädagogisches und bauliches Konzept gezeigt. Es bleibt zu hoffen, dass das Modell kopiert wird.

Die Zusammenarbeit mit der UGELAA ist durchaus konstruktiv. Infolge der sich schnell ändernden Gesetzgebung und der vom Bildungsministerium in Lima erlassenen Ausführungsbestimmungen kämpft EDA-Yurimaguas oft mit den bürokratischen Hürden und verbraucht dafür viel Energie.

Eine grosse Herausforderung ist für EDA-Yurimaguas die vom Staat geforderte Integration in den normalen Unterricht von verhaltensauffälligen Kindern bzw. solchen mit Behinderungen oder Lernschwierigkeiten. Ein diesbezüglich bei der UGELAA eingereichter Vorschlag ist dort leider bisher nicht auf fruchtbaren Boden gefallen.

Projekt „Identidad Amazónica“

Das im Mai 2004 begonnene, von apia (www.apia.ch) finanzierte Projekt „Identidad Amazónica“ endete im Februar 2007. Den Schlusspunkt setzte ein von EDA-Yurimaguas durchgeführter Kurs, an dem 120 Lehrerinnen und Lehrer aus ruralen Gebieten der Provinz Alto Amazonas teilnahmen.

Das Projekt „Identidad Amazónica“ gab den Anstoss zur Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur, dem nachhaltigen Umgang mit den eigenen Ressourcen sowie der Wiederentdeckung und Wertschätzung der ursprünglichen Traditionen sowie des indigenen Wissens.

Die drei Projektschwerpunkte waren die folgenden:

- Sekundarschulen in Yurimaguas: Jährlich nahmen an den Workshops zum Thema Identität rund 1'300 Schülerinnen und Schüler (4. und 5. Sekundarklasse) sowie 200 Lehrpersonen teil.
- Ethnie Cocama-Cocamilla, Familie Tupi Guaraní, Gemeinde Achual Tipishca: Kindern und Jugendlichen wurde die Grammatik und Phonetik ihrer ursprünglichen Sprache nähergebracht. Zudem hat die Bevölkerung dokumentarisches Material über ihre Geschichte und Kultur zusammengetragen.

- Ethnie Achuar, Familie Jíbaros: In 20 Gemeinden dieses indigenen Volkes vermittelten die Dorfältesten ihr indigenes Wissen an die junge Generation.

III Encuentro Binacional Peru-Ecuador

EDA-Yurimaguas war vom 19 – 22. April 2007 Gastgeber und Organisator des von der Stiftung SWO-docu (www.swo-docu.ch) finanzierten Seminars „III Encuentro Binacional Peru-Ecuador“. Die über 30 Teilnehmenden, Vertreterinnen und Vertreter von 14 peruanischen bzw. ecuadorianischen Entwicklungsorganisationen, setzten sich im Rahmen dieses Events mit dem Thema „Identität“ auseinander.

10 PCs für die StudentInnen der Universität Yurimaguas

Das Computerzentrum der zootechnischen Fakultät der „Universidad Nacional de la Amazonía Peruana“ (UNAP) wird in erster Linie für den Unterricht und für die aktuellen Forschungsprogramme (Entwicklung von ans tropische Klima angepassten Viehrassen und Grassorten sowie Zucht von einheimischen Wildtieren) sowie in zweiter Linie für öffentliche Computerkurse eingesetzt.

Dank der Finanzierung durch MIVA Schweiz (www.miva.ch) konnte EDA-Yurimaguas in Lima zehn leistungsstarke PC's mit Flachbildschirm und Originalsoftware kaufen und am 30. November 2007 der UNAP übergeben.

Die neuen PCs ermöglichten eine Erneuerung der zum grössten Teil veralteten EDV-Ausrüstung. Die Studentinnen und Studenten sowie das Lehrpersonal der UNAP-Yurimaguas nutzen die in ein Netzwerk mit Internetzugang (via Satellit) integrierten PCs bereits ausgiebig.

Gelateria Alpamayo

Bei einem Gesamtumsatz der Gelateria Alpamayo von Soles 45'935.90 (Vorjahr: Soles 38'739.50) konnte im Jahr 2007 eine Lohnsumme von Soles 9'056.20 und Rückstellungen von Soles 1'100.00 erwirtschaftet werden.

Trotz der erfreulichen Umsatzzahlen war Ende 2007 ein Entscheid über die Zukunft der Gelateria unumgänglich: Ein Ersatz des Kühlkompressors der Glacemaschine war unaufschiebbar und es wurde immer schwieriger, im gemieteten Lokal eine einwandfreie Hygiene sicherzustellen. Der Gebäudeeigentümer zeigte sich nicht bereit, die dringenden baulichen Instandstellungsarbeiten vorzunehmen.

Der Vorstand von EDA-Yurimaguas beschloss schweren Herzens, den knapp sechs Jahre erfolgreich operierenden Betrieb per Ende Januar 2008 definitiv zu schliessen. Ein Grossteil der Einrichtungen, Apparate und Kleinmaterials wird Luz Huiñapi, welche seit Projektbeginn in der Gelateria tätig ist, zu günstigen Konditionen übernehmen. Sie wird damit an einem anderen Ort ein eigenes Geschäft eröffnen. Mit den während der Projektzeit erworbenen Kenntnissen und dem gewonnen Selbstvertrauen hat sie gute Chancen, auch langfristig auf eigenen Beinen zu stehen.

Vom Verkauf der Gelateria-Einrichtung erwartet EDA-Yurimaguas ein Erlös von insgesamt ca. USD 1'800.00.

1.00 Sol = ca. 0.40 CHF

Vorstand ED'Amazonía
(Stand 01.01.2008)

Thomas Hefti, Präsident
Sandra Sibiglia, Vizepräsidentin
Cornelia Fetz, Aktuarin
Pedro Koller, Kassier
Elisabeth Güntensperger, Beisitzerin

Liri Seopa Ruíz, Koordinatorin EDA-Yurimaguas

Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich und erhält keine Spesenentschädigungen.

In Yurimaguas-Peru arbeiten nebst dem dortigen Vereinsvorstand die folgenden Personen für die NGO Educación para el Desarrollo Amazónico, EDA (Stand 01.01.2008):

Edith Seopa Ruíz, Geschäftsleitung
Alda Doza Pezo, Sekretariat
Germaina Flores Macedo, Hauswartin

LehrerInnen:

Gloria Vargas Paredes
Dora Mendoza Vásquez
Marlon Del Aguila Ruíz
Ketty Urresti Velasquez
Kely Carrión Vela
Patricia Ramirez Tello



Bilanz per 31. Dezember 2007 in CHF		2007	2006
Aktiven	Postkonto	11'063.97	3'269.89
	Liegenschaften		1.00
	Einrichtungen/Geräte	1.00	1.00
	Verlust		16'057.25
	<i>Total Aktiven</i>	<i>11'064.97</i>	<i>19'329.14</i>
Passiven	Passivdarlehen	3'100.00	3'200.00
	Vereinskapital	71.89	16'129.14
	Gewinn	7'893.08	
	<i>Total Passiven</i>	<i>11'064.97</i>	<i>19'329.14</i>
 Erfolgsrechnung 2007 in CHF			
Aufwand	Administration in Peru		7'763.75
	Schulprojekt „Escuela Modelo“	69'727.27	27'679.55
	Zinsaufwand	21.55	25.75
	Abschreibungen	1.00	
	Porti, Telefon, Fax		80.75
	Dokumentation		179.90
	Büro-/Verwaltungsaufwand	569.40	146.00
	Sonstiger Aufwand		1'590.00
	Werbung/PR	58.55	
	<i>Total Aufwand</i>	<i>70'377.77</i>	<i>37'465.70</i>
Ertrag	Mitgliederbeiträge	2'400.00	2'300.00
	Beiträge anderer Institutionen	1'100.00	2'060.00
	Beiträge Kirchgemeinden	301.20	5'935.25
	Zweckgebundene Beiträge	68'000.00	
	Spenden Privatpersonen	5'080.00	10'620.00
	Aktionen/Feste	1'366.00	481.00
	Zinsertrag	23.65	12.20
	<i>Total Ertrag</i>	<i>78'270.85</i>	<i>21'408.45</i>
	<i>Gewinn / Verlust</i>	<i>7'893.08</i>	<i>- 16'057.25</i>

Herzlichen Dank an Lorena Gulino für die Revision der Jahresrechnung 2007 von ED'Amazonía.

Bilanz per 31. Dezember 2007 in USD		2007	2006
Aktiven	Kasse	350.31	721.38
	Bankkonto	11'400.09	10'538.52
	Mobiliar/Einrichtungen	500.00	500.00
	EDV-Ausrüstung	250.00	250.00
	Immobilien	6'393.00	6'393.00
	<i>Total Aktiven</i>	<i>18'893.40</i>	<i>18'402.90</i>
Passiven	Eigenkapital	18'402.90	17'798.73
	Einnahmenüberschuss	490.50	604.17
	<i>Total Passiven</i>	<i>18'893.40</i>	<i>18'402.90</i>

Erfolgsrechnung 2007 in USD

Aufwand	<i>Projekte:</i>		
	Identidad Amazónica	12'378.00	8'488.00
	Modellschule	41'782.79	24'382.00
	Weiterbildung LehrerInnen	491.00	
	Gelateria Alpamayo	374.15	
	Lohnkosten	6'638.75	4'400.73
	Büroaufwand	530.22	828.81
	Stromverbrauch	235.29	254.57
	Porto, Telefon, Reise-/Bankspesen, Buchh.	1'038.73	1'126.59
	Steuern		76.41
	Abschreibungen		750.00
	Werbung, PR	235.69	
	Diverse Ausgaben, Wechselkursdifferenzen	545.69	
	<i>Total Aufwand</i>	<i>64'250.31</i>	<i>40'307.11</i>
Ertrag	<i>Zweckgebundene Beiträge:</i>		
	Identidad Amazónica (apia)	6'850.00	12'850.00
	Modellschule	46'018.00	21'477.00
	Nettogewinn Gelateria Alpamayo	374.15	301.88
	Erlös aus Auflösung Snack Bar Anaconda		176.00
	Beiträge ED'Amazonía, Zürich	11'097.00	5'858.00
	Diverse Einnahmen	401.66	248.40
	<i>Total Ertrag</i>	<i>64'740.81</i>	<i>40'911.28</i>
	<i>Einnahmenüberschuss</i>	<i>490.50</i>	<i>604.17</i>

Carlos Luis Vásquez Flores, dipl. Buchhalter
(Mat.Nr. 19-228, Colegio de Contadores Públicos del Perú)

Von vielen Eltern wurde der Wunsch geäussert, sich noch mehr mit dem Schulkonzept und den Unterrichtsinhalten auseinandersetzen zu wollen. In diesem Zusammenhang sind im 2008 verschiedene Eltern-Workshops zu pädagogischen Themen und Erziehungsfragen geplant.

Wichtig ist die Weiterbildung der Lehrkräfte. Im ersten Quartal 2008, während den Schulferien, hat ein Teil des LehrerInnen-Teams die Möglichkeit, bei der Alexander von Humboldt-Schule in Lima entsprechende Kurse zu besuchen.

Die grösste Herausforderung für das LehrerInnen-Team wird die vom Staat verlangte Integration von Kindern mit Behinderungen bzw. Lernschwierigkeiten in den normalen Unterrichtsbetrieb sein. Im Anschluss an die erwähnte Weiterbildung werden die LehrerInnen ein paar Tage bei einer im Bereich Sonderschulung spezialisierten Organisation im Norden von Lima Erfahrungen sammeln können. Es besteht die Absicht, einen dauerhaften Austausch mit diesem Projekt und anderen Institutionen aufzubauen.

Aus baulicher Sicht steht als erste Priorität der Bau des sechsten Schulpavillons (Betrieb ab Schuljahr 2009) auf dem Programm. Im weiteren wird angestrebt, die Infrastruktur laufend zu ergänzen: Erstellung einer Tribüne (Sitzstufen) im Bereich des Mehrzweckpavillons sowie Komplettierung der Einfriedungsmauer. Die Eltern haben sich ausserdem dazu verpflichtet, in Fronarbeit einen Spielplatz zu erstellen und dafür möglichst Naturmaterialien einzusetzen.

Aktuelles zu unseren Projekten ist jeweils auch auf unserer Webseite publiziert:

www.yurimaguas.com

Yurimaguas / Zürich, anfangs März 2008

EDA, Educación para el Desarrollo Amazónico, Yurimaguas
Verein ED'Amazonía, Bildung und Entwicklung in Amazonien, Zürich